

TOP 7: Bewerbung Ideenwettbewerb Lokaler Online-Marktplatz des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Sachvortrag Herr Stoll:

Die digitale Transformation, der demografische Wandel und die mobile Kommunikation verändern sowohl die Ortskerne als auch das Verhalten der Besucher und haben damit unmittelbare Auswirkung auf den örtlichen Einzelhandel und die dortigen Nahversorgungsstrukturen.

Während die Entwicklung im stationären Handel in den letzten Jahren nahezu stagnierte, hat vor allem der Onlinehandel im Laufe der letzten Jahre massiv zugenommen.

Auf diese Entwicklung müssen sich der örtliche Einzelhandel wie auch die Gemeindeverwaltungen einstellen. Durch den Weggang alteingesessener Geschäfte und Gaststätten bluten Handel und Ortskerne zum Teil regelrecht aus. Der lokale Handel verlagerte sich in den vergangenen Jahren zunehmend auf die „grüne Wiese“ bzw. in die mittleren/großen Städte. Daher hat der Handel es auch gegen die großen E-Commerce-Player zunehmend schwer.

Zugleich ist allerorten eine Trendwende in der Verbraucherneigung festzustellen. Regionale und lokale Produkte rücken zunehmend in den Fokus. Ausgehend von der Strategie der Direktvermarktung ist dieses Bewusstsein zwischenzeitlich im nahezu gesamten Portfolio angekommen. „Local first“ wird zunehmend zur Konkurrenz von „Geiz ist geil“.

Die schwierigste Hürde ist in diesem Kontext die Frage des Einkaufskomforts. Denn oftmals verliert sich die Bereitschaft oder der Wille zum lokalen Einkauf im damit verbundenen Aufwand. Um dieses neue Potential der Verbraucherneigung optimiert nutzen zu können, zugleich eine neue Form der Belebung der Ortskerne zu generieren und dabei zudem den regionalen bzw. lokalen Handel zu stärken, muss es daher die Aufgabe sein, örtliche Verkaufsportale zu entwickeln, die dem Kunden das zwischenzeitlich erwartete Maß an Einkaufskomfort bieten; Anfangen von der Möglichkeit einer Onlinerecherche über den Onlineeinkauf der bestehenden (lokalen und regionalen) Angebote, der Möglichkeit in einem Aufwasch des Vollsortiment erhalten zu können bis hin zum Service eines taggleichen Lieferdienstes an die eigene Haustüre.

Ziel dieses Ideenwettbewerbs ist die Belebung des innerörtlichen Handels – insbesondere unter Berücksichtigung der Nahversorgungsstrukturen – durch einen lokalen Online Marktplatz.

Aktueller Status Bewerbung:

Die Stadt Blaubeuren hat bisher eine Interessensbekundung am Wettbewerb abgegeben, sowie die Informationsveranstaltung zur Teilnahme besucht.

Für die Teilnahme am Wettbewerb, muss die Stadt Blaubeuren folgende Auflagen erfüllen:

- Interessensbekundung von 20 lokalen/regionalen Erzeugern / Nahversorgern
- die Stelle eines Kümmerers
- Interessensbekundung des Gemeinderats, nach Erhalt des Zuschlags das Projekt umzusetzen.
- Kooperationspartner im Bereich Logistik und Software

Die Interessensbekundungen der Nahversorger liegen vor. Die Stadt Blaubeuren hat ein breites und attraktives Sortiment zusammengestellt. Neben den klassischen Produkten für die tägliche Nahversorgung, sind auch Geschenkartikel und Souvenirs für die touristische Zielgruppe darin enthalten.

Die Stelle eines Kümmerers, in Person von Herrn Fahrner, ist bereits installiert.

Die Interessensbekundung des Gemeinderates steht noch aus.

Der Kooperationspartner Find your Farmer unterstützt unsere Bewerbung und nach Zuschlag der Förderung die Umsetzung.

➤ Warum ist die Teilnahme für die Stadt Blaubeuren interessant?

Aufgrund des zeitnahen Bewerbungsschlusses am 31.07.2018 können viele Teilnehmer nicht an dem Ideenwettbewerb teilnehmen und haben somit keine Möglichkeit auf eine Förderung in Höhe von 200.000€ (maximal jedoch 80% der Gesamtkosten) für den Aufbau eines lokalen online-Marktplatzes.

Der große Vorteil der Stadt Blaubeuren ist, dass viele Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme bereits im Vorfeld geschaffen wurden.

Mit dem Geschäftsführer von Find your Farmer, Julian Weritz aus Weißenhorn, hat die Verwaltung einen Sachkundigen und im Bereich lokaler online Marktplatz erfahrenen Partner an der Seite. Herr Weritz baute das Unternehmen auf und weiß worauf es ankommt.

Zusätzlich ist die Stelle eines Kümmerers in Person von Herrn Fahrner bereits installiert. Hinzu kann noch eine studentische Stelle kommen, die in Abstimmung mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg derzeit aufgebaut wird und welche diesem Projekt zuarbeiten könnte.

Die lokalen Erzeuger haben bereits Interesse bekundet und möchten als Zulieferer fungieren.

Das Konzept eines „Blaulädle“ aus dem Gesamtkonzept Innenstadtentwicklung und Innenstadtmaking könnte mit dem lokalen online-Marktplatz kombiniert werden.

Die schriftliche Ausarbeitung des Konzeptes übernimmt Herr Weritz, darin enthalten sind:

- Motivationsschreiben
- Konzept zum Aufbau eines lokalen Online-Marktplatzes
- Vorstellung der Akteure (Nahversorger, Partner usw.)
- Benennung der touristischen
- Vorstellung Kooperationspartner
- Definition der Zielgruppe
- Sortiment der Nahversorger
- technische Infrastruktur
- Unterstützung der Nahversorger
- Marketingmaßnahmen
- Lieferoptionen
- Aufgabenprofil „Kümmerer“
- Kosten- und Finanzierungsplan

Hierfür entstehen keine Kosten für die Stadt Blaubeuren.

Mit dem Blautopf und der Ernennung zum UNESCO Weltkulturerbe hat die Stadt Blaubeuren zwei touristische Schwerpunkte und somit auch potentielle Kundschaft.

Durch die schlüssige Kombination aus offline (Blaulädle) und online (lokaler online-Marktplatz) Angebot schafft die Stadt Blaubeuren mehr Frequenz in der Innenstadt durch das Blaulädle und steigert die Attraktivität unserer Händler/ Nahversorger.

- Was passiert, wenn die Stadt Blaubeuren als eine von fünf Städten ausgezeichnet wird?

Die Verwaltung erhält ab Oktober dieses Jahrs die Förderung über zwei Jahre zum Aufbau eines lokalen online-Marktplatzes. Die zusätzlichen Kosten, je nach Kosten- und Finanzierungsplans, muss die Stadt Blaubeuren tragen. Diese bewegen sich zw. 30.000 – 40.000€.

Nach dem Auslaufen der Förderung muss sich das Projekt wirtschaftlich selbst tragen, d.h. neben dem lokalen online-Marktplatz muss die Plattform zukünftig noch weitere Leistungen, wie zum Beispiel Online Buchungen von Dienstleistungen (Friseurtermine usw.) bieten um finanziell zu bestehen.

Das Aufgabenprofil bzw. der Arbeitsauftrag für den Aufbau und die Leitung des lokalen online Marktplatzes, benötigt pro Woche ca. 25 Std. Dieses Aufgabenfeld bietet eine sehr gute Grundlage für die studentische Stelle die zu 100% in das Projekt eingebunden und die mit der Federführung dieses Projektes betraut werden kann.

Anlage: - Ausschreibung Ideenwettbewerb

Stellungnahmen der Fraktionen:

StR T.Kuhn, StR Baur und StR'in Richter signalisieren Zustimmung aus ihren Fraktionen.

StR'in Schermaul signalisiert Zustimmung aus ihrer Fraktion. Es sollte aber den bestehende Handel stärken und keine Konkurrenz geschaffen werden.

Kosten und Finanzierung:

einmalig: 40.000 €

HHST: 1.7910.6680

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bewerbung für den Ideenwettbewerb Lokaler Online-Marktplatz des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz vorzubereiten und einzureichen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Bewerbung erforderlichen Interessensbelegungen von lokalen Erzeugern / Händlern einzuholen.**
- 3. Der Gemeinderat bewilligt zur Umsetzung des eingereichten Konzeptes bei Erteilung einer Förderung in Höhe von 200.000 € einen Unterstützungsbeitrag von ca. 40.000 €.**

Das Gremium stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.